

THEATERBLATT STANS

Information für Mitglieder, Mitarbeitende und Freunde der Theatergesellschaft Stans
Theater an der Mürg, Postfach, 6371 Stans, www.theaterstans.ch, info@theaterstans.ch

Juli 2010

Liebe Mitglieder



Der alte und der neue Präsident der Theatergesellschaft Stans: Nach neun Jahren übergibt Thomas Hochreutener das Präsidium an Christoph Herber

Generalversammlung und Theaterabend 2010 sind Vergangenheit. Am Theaterabend nahmen mehr als hundert Personen teil und waren begeistert von der pointierten Einlage unserer „Schalterbeamten“, Guillaume und den Musikern Adi und Andy.

Als neuer Präsident danke ich nochmals für die Wahl. Es freut mich sehr, in den nächsten Jahren zusammen mit einem motivierten Vorstand zur Entwicklung der Theatergesellschaft Stans beitragen und Verantwortung übernehmen zu dürfen.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit allen Chargen und Mitgliedern und auf viele interessante Begegnungen und Gespräche.

Die Produktion 2011 „die Schattmattbauern“ von Carl Albert Loosli ist angelaufen. Viele Chargen konnten bereits besetzt werden, die Castings fanden statt und das Produktionsleitungsteam arbeitet auf Hochtouren. Premiere werden wir am 12. Februar 2011 feiern dürfen.

In diesem Theaterblatt könnt ihr eine Zusammenfassung der Generalversammlung vom 12. Juni 2010 lesen und Karin Harmath informiert über den Mitgliederbeitrag 2010.

Ich wünsche allen einen schönen Sommer 2010 und viel Vorfriede auf „die Schattmattbauern“.

Herzliche Theatergrüsse
Christoph Herber

Bericht von zur Generalversammlung vom 12. Juni 2010

Die erste Produktion der TGS, das Dürrenmatt-Stück „Frank der Fünfte“ lief mit Erfolg im umgebauten und renovierten Theater an der Mürg. Thomas Hochreutener demissioniert als Präsident nach neun Jahren. Neuer Präsident ist Christoph Herber.

Von Heinz Odermatt

„Die Saison 2009 / 2010 brachte uns zwei spezielle Höhepunkte, die Eröffnung des umgebauten Theaters und die Theater-Produktion des Dürrenmatt-Stücks Frank der Fünfte“, schreibt Thomas Hochreutener, Präsident der TGS in seinem Jahresbericht. Rund 4300 Theaterfreunde besuchten in 18 Aufführungen die gelungene Produktion. Regisseur Ueli Blum verstand es das topaktuelle Thema mit Abwechslung und Spannung den ZuschauerInnen über die Rampe zu bringen. Die künstlerischen Chargen lagen wie immer in kompetenten Händen und die über 150 freiwilligen HelferInnen auf, vor, hinter und unter der Bühne taten das Ihre bei zu einer perfekten Teamleistung. - Einige interessante Zahlen aus der letzten Produktion: 85 Prozent der Theaterbillette wurden über das Internet gebucht, 54 Prozent der BesucherInnen stammen aus Nidwalden, 24 Prozent aus Luzern, der Rest von 22 Prozent verteilt sich auf die übrige Schweiz.

Ein neues, schönes Theater

Der Umbau habe Vorstand, Baukommission und die Unternehmer stark gefordert, meint der Präsident weiter und alle seine glücklich gewesen als das neu erstrahlte Theater am 19. September eröffnet werden konnte. Und schon ist das Theater wieder eine gefragte Bühne: Märlibiini, Konzerte der Harmoniemusik, Balletaufführungen und die Stanser Musiktage, sowie die eigene Theaterproduktion 2011 belegen das Theater im Jahreszyklus. Die Umbaukosten dieser ersten Etappe und Vorarbeiten für die zweite Etappe betragen 1,1 Mio. Franken. Dank vielen grosszügigen Spendern und dem angesparten Eigenkapital schloss die Baurechnung im Rahmen des Budgets ab.

Neue Produktion – neuer Präsident

Regisseur Hannes Leo Meier inszeniert 2011 sein viertes Stück an der Stanser Bühne: „Die Schachmattbauern“ von Carl Albert Loosli, (geb. 1877), ein Schweizer Schriftsteller, der wieder neu entdeckt wurde. Er gilt in der Literaturgeschichte als erster moderner Krimiautor. Das Stück ist kein trivialer Bauernschwank, sondern ein spannender, berührender und beklemmender Krimi, der im fiktiven Emmentalerdorf Habligen spielt. – Nach neunjähriger Tätigkeit als Präsident stellt Thomas Hochreutener sein Amt wieder

zur Verfügung: Er habe viel Freude und Spass erlebt in diesen spannenden und interessanten Jahren als Präsident, er danke allen die sich immer wieder fürs Theater einsetzen und wünsche, dass der gute Geist des Hauses erhalten bleibe. Er dankt den drei demissionierenden Vorstandsmitgliedern Susi Lüscher, Ivana Bianchet und Ruth Sicher für ihren jahrelangen Einsatz. Zwei neue Mitglieder nehmen Einsitz in den Vorstand: Patricia Sykora und Christoph Herber, der gleichzeitig zum Präsidenten gewählt wird.

Christoph Herber: Der neue Präsident stellt sich vor



Mittlerweile bin ich 46 Jahre alt und lebe seit 1993 mit meiner Familie in Buochs. Geboren und aufgewachsen bin ich in Bad Camberg, einem Städtchen in Hessen, ca. 50 km nördlich von Frankfurt. In Nidwalden lebe ich seit 26 Jahren, wenn man von einer 4-jährigen Unterbrechung in Rapperswil absieht. Meine beruflichen Wurzeln liegen im Kunsthandwerk, das mich 1984 auch in die Hergiswiler Glasi und nach Nidwalden geführt hat. Heute bin ich beruflich in der Bewirtschaftung, Bewertung und Verkauf von Immobilien tätig.

Erste Kontakte mit der Theatergesellschaft Stans hatte ich Ende der 80-er Jahre, als ich mit meiner Frau die jährlichen Produktionen besuchte. 1997 durfte ich in Andorra erstmals mitwirken und so folgten einige kleinere Rollen in den Folgejahren. Von 2002 – 2008 durfte ich bereits einmal im Vorstand mitarbeiten. Zuerst als Leiter Stückwahl und später als Produktionsleiter. Das Theater ist neben meiner zweiten Leidenschaft, dem Hochseesegeln, mein wichtigstes Hobby. Die Theatergesellschaft Stans mit ihrer langen Geschichte, dem hohen Qualitätsniveau und vor allem den vielen unterschiedlichen und leistungsbereiten Menschen ist mir persönlich sehr wichtig und so freue ich mich darauf, wieder eine Aufgabe im Vorstand wahrnehmen zu dürfen.

Patricia Sykora: Das neue Vorstandsmitglied stellt sich vor



Ich bin die Patricia Sykora, bin bald 25 Jahre alt und wohne in unserem wunderschönen Posthorn. Ich komme ursprünglich von Cham (also ganz ursprünglich kommt mein Vater aus Prag / Tschechien, von daher kommt der „komische“ Nachname), wohne aber schon seit 10 Jahren im Kanton Nidwalden. Fast genau so lange geistere ich im Theater Stans rum. Angefangen hat mein Engagement als Zimmermädchen im Stück Knock im Jahre 2001. Von da an hat mich das Theaterfieber so richtig gepackt und seither durfte ich schon in mehreren Stücken mitwirken.

Ich arbeite in einem Sportartikelvertrieb (Nitro AG / Hünenberg) in der Buchhaltung und in der Sachbearbeitung für die internationale Administration. Letzen Oktober habe ich meine Weiterbildung zur dipl. Betriebswirtschafterin HF abgeschlossen.

Nochmals vielen Dank an die GV für die Wahl in den Vorstand, ich freue mich auf die neuen Aufgaben!

Jahresbeitrag 2010/2011

Auch dieses Jahr beträgt der Mitgliederbeitrag 20 Franken. Als Beilage erhält ihr einen Einzahlungsschein. Darf ich euch bitten, den Betrag in den nächsten Monaten einzubezahlen. Dabei ist es natürlich erlaubt, den Betrag aufzurunden.

Die Ehren- und Freimitglieder sind vom Beitrag befreit. Falls ihr trotzdem das Theater unterstützen wollt, danken wir bereits im Voraus bestens.

Karin Harmath, Kassiererin